

«Lasst es krachen»

Niederwil: Dorfplatzfasnacht mitten im Dschungel

Der Ehrenschränzer Reto Kleiner eröffnete mit einer Rede die Dorfplatzfasnacht. Während die Schränzerclique vorgängig für den nötigen «Groove» sorgte, Der Schmudo lockte wieder viel Volk ins Dorf.

Monica Rast

Langsam wurden die Narren auf dem Dorfplatz ungeduldig. Aus der Weite hörte man einzelne Instrumente der Schränzer. «Wir warten noch auf den Bus», erklärt Roland Vock. Er ist zuständig für den explosiven Teil. Der Urknall aus seiner kleinen Kanone, der jeweils halb Niederwil erzittern lässt, ist der Beginn der Dorfplatzfasnacht.

Wobei diese bei einigen nicht erst am Abend begann. Denn schon beim Aufstellen der einzelnen Beizli der Vereine und Fasnachtsgesellschaften am Vormittag herrschte schon eine gute Stimmung. Der Fasnachtsabend ist bei den Niederwilern beliebt. Auch wenn er im Freien stattfand und es etwas eisig und nass war, herrschte auf dem kleinen Platz Hochbetrieb. Die Feuerschale wurde immer wieder gerne genutzt, um sich aufzuwärmen.

Kleine und grosse Fasnächtler nahmen sich das Motto «Welcome to the Jungle» zu Herzen. Und so tummelten sich Affen, Bären, Katzen und Giraffen zwischen Grosswildjägern hindurch. Sogar ein Dinosaurier wurde gesichtet.



Die Dorfplatzfasnacht ist bei den Niederwilern äusserst beliebt. Daran ändern die auch eher kühlen Temperaturen nichts.

Bilder: Monica Rast

Ehrenschränzer Reto Kleiner mit seiner Entourage hatte es nicht einfach, sich nach dem Urknall durch den Dschungel zu kämpfen.

Kleiner ist überwältigt von den vielen Fasnächtlern: «Ich finde es mega, dass ihr alle den Weg hierher gefunden habt, und begrüsse euch alle zur Dorf-

platzfasnacht.» Eigentlich wusste er nicht genau, was er erzählen sollte. «Ich ha ja scho e grossi Schnörre», meinte er, «doch wenn so viele mir zuhören, habe ich schon ein wenig den «Schlotter!»»

Reto Kleiner: «Einfach nur mega»

Als Erstes bedankte er sich beim Gemeinderat für die wunderschöne Rabatte. Die bereitet nicht nur ihm eine grosse Freude, sondern auch allen Anwesenden. Mit einem lauten Jubel und einem grossen Applaus bestätigten sie die Danksagung von Reto Kleiner. Was die zweite Aufgabe betrifft, die Narren mit Vitaminen an der Dorfplatzfasnacht fit zu halten, liess der Ehrenschränzer auf sich zukommen. Bei der Ansprache war noch nicht klar, wie der Gemeinderat die Aufgabe erfüllen wollte.

Er bedankte sich zudem bei den Näbelritter für den coolen Näbelritter-Ball. «Leider konnte ich nicht so lange

bleiben, wollte eigentlich beim Aufräumen helfen.» Er versprach jedoch, es im nächsten Jahr zu probieren. Voller Lobes war er für alle Beteiligten der Dorfplatzfasnacht. Die schönen Stände, das Essen, die geschmückten Wagen. «Es ist einfach nur mega.» Nach dieser Ansage hatte der Ehrenschränzer Hunger und vor allem Durst. «Lasst es jetzt einfach krachen», meinte er.

Närrische Schatzsuche für Gross und Klein

Für alle diejenigen, welche Interesse, Freude oder einfach nur kalt hatten, gab es eine Schatzsuche. Markus Beeler erwartete die kleinen und grossen Schatzjäger schon sehnsüchtig beim Sapper-Team. Mit freudigen Augen begaben sich die kleinen Dschungeltiere zum Start der Schatzsuche, während sich die Grosswildjäger einen Schnupf genehmigten, Zebras sich von innen wärmten und ein Inuit samt Eisbär sich an einem Bier festhielt.



Im Niederwiler Dschungel treffen an diesem Abend die buntesten Gestalten in friedlicher Mission aufeinander.



Noch schnell ein letzter Schnupf, bevor es auf die Jagd geht.

Häggingen

Wie weiter beim Wärmeverbund?

Seit rund 18 Jahren betreibt die Gemeinde Häggingen den Wärmeverbund Zinsmatten. Der Gemeinderat möchte die Bevölkerung über die aktuelle Entwicklung im Zusammenhang mit dem Wärmeverbund informieren. Zunehmend werden die gesetzlichen Vorschriften komplexer und die Anforderungen an den Betrieb sowie die Optimierung der zur Wärmeerzeugung eingesetzten Heiz- und Speichersysteme steigen stetig. Dies erfordert ein hohes Mass an Fachwissen und entsprechende Investitionen, um den aktuellen Standards gerecht zu werden. Diese Ausgangslage hat den Gemeinderat dazu bewegt, Abklärungen bei den Energiebezüglern zu machen, sowie die Energieerzeugung auf wirtschaftliche Optimierungen und auf Weiterentwicklungspotenzial zu analysieren. Mögliche Optimierungen sollen eruiert und geprüft werden. In einem ersten Schritt erfolgt nun eine Bedürfnisabklärung mittels Fragebogen bei den Wärmebezüglern und Vertragskunden.

Wahltermine stehen fest

Zur rechtzeitigen Information der Stimmbürger und der Parteien sowie unter Einbezug der feststehenden Abstimmungstermine für das laufende Jahr hat der Gemeinderat folgendes Termin- und Wahlprogramm beschlossen: 28. September: 1. Wahlgang Gemeinderat, Gemeindeamman und Vizeamman sowie Kommissionen. 30. November: evtl. 2. Wahlgang.

Der Gewerbeverein startet mit dem traditionellen Fondueplausch ins neue Vereinsjahr. Im März wird ein neuer Präsident gewählt und die Mitglieder stimmen über die Reusstaler Gewerbeausstellung 2028 ab.

Wiederum konnte Präsident Antonio Giampà fast vierzig Mitglieder zum Anlass begrüßen. Darunter auch gleich zwei Neumitglieder, nämlich Eli Etter-Vock von Eli Vock Illustration Nesselbach sowie den Gemeindeamman von Niederwil, Norbert Ender. Dazu muss man wissen, dass schon

länger nach einer Lösung gesucht wurde, die Gemeinden besser einzubinden und den Austausch zu fördern, und dank dem Input des Gewerbeverbandes AGV ist man auf die Idee gekommen, die drei Vereinsgemeinden als Passivmitglieder anzufragen. Alle drei Gemeinden haben zugesagt und sind seit kurzem Mitglieder im Gewerbeverein Reusstal, was den Vorstand sehr freut und so der Austausch intensiviert werden kann.

Schon bald 2. Tischmesse

Der Verein kann auf ein schönes Jubiläum zurück- und auf ein neues Kapitel vorausschauen. Im März an der

41. Generalversammlung übernimmt Pascal Hufschmid von Hufschmid Gartenbau AG das Amt des Präsidenten. Im Mai findet die 2. RGA-Tischmesse in Tägerig statt – es haben sich bereits 27 Firmen angemeldet. Und wenn die Generalversammlung einverstanden ist, geht man an die Organisation der 5. Reusstaler Gewerbeausstellung im Jahr 2028.

Solidarität mit Dorfladen

Speziell erwähnte der Präsident, dass Freud und Leid nahe beieinander liegen. Das hat der Brand in der Milchzentrale Nesselbach von Silvia und Reto Gehrig gezeigt. Innert Minuten

wurde das Lebenswerk der Familie zerstört. Und täglich sind sie nun dran, den Schaden zu beheben, damit sie in naher Zukunft den beliebten Treff- und Einkaufspunkt wiedereröffnen können. Es freut den Vorstand sehr, dass bereits viele Mitglieder dem Spendenaufruf gefolgt sind. Aber noch mehr freute es alle, dass sie extra für den heutigen Tag zugesagt und alles darangesetzt haben, den Fondueplausch für den Gewerbeverein durchzuführen und am Anlass mitzuhelfen. Dafür hat die Familie ein grosses Dankeschön und einen noch grösseren Applaus verdient.

Der Anlass mit Apéro, Fondueplausch und einem schönen Dessertbuffet wurde von allen genossen. --zg

Traditionen pflegen

Gewerbeverein Reusstal vor interessantem Jahr



So lässt es sich geniessen: Erst gab es einen feinen Apéro (links), dann eine kurze Ansprache durch den Präsidenten und schliesslich den Fondueplausch (rechts).



Bilder: zg